



Tourismus

10

Gastgewerbebetriebe

175

Hotellerie

175

Tourismus

Nach einem Unterbruch im Jahr 2004 hat das Bundesamt für Statistik (BFS) im Jahr 2005 die Beherbergungsstatistik in revidierter Form wieder aufgenommen. Diese Änderungen beeinträchtigen, trotz der getroffenen Vorsichtsmassnahmen, die Vergleichbarkeit mit Resultaten aus früheren Jahren, insbesondere im Bereich der Anzahl Betriebe. Um die Vergleichbarkeit weitestgehend gewährleisten zu können, beziehen sich die hier vorgestellten Resultate auf jene Betriebe der Beherbergungsstatistik des BFS (HESTA), welche auch bereits vor der letzten Revision in die Erhebung der Hotels einbezogen worden wären. Eine Ausnahme bilden Hostels, welche nun einheitlich erfasst und den Hotels gleichgestellt gezählt werden.

Im Gegensatz dazu erfasst das BFS zusätzlich weitere Betriebe, welche gemäss Eidgenössischem Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) ebenfalls als Hotel betrachtet werden. Es handelt sich hierbei unter anderem um hotelähnliche Dienstleistungen in Wohngebäuden oder Übernachtungsangebote für spezifische Personenkreise. Diese werden von Statistik Stadt Bern bei den Hotelleriebetrieben nicht berücksichtigt.

Hotelleriekategorien

(gemäss Kategorienzuteilung der Organisation «BernWelcome»)

- ***** Luxushotel, das höchsten Ansprüchen in Bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag
- **** Erstklasshotel, das allen Ansprüchen in Bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag
- *** Gutes Mittelklasshotel mit guter Ausstattung und gutem Dienstleistungsangebot
- ** Komfortables Hotel
- * Einfaches Hotel

Nicht klassiert: Pensionen, Hostels und einzelne Hotels

Weiteres zum Thema

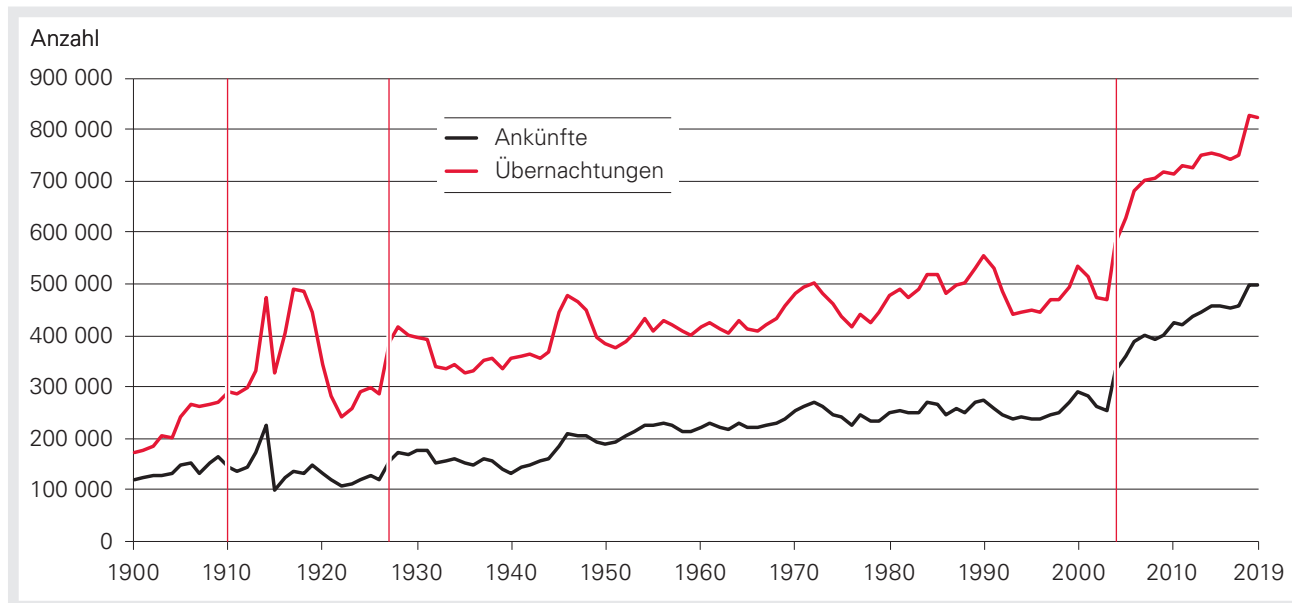
Gastgewerbe-Angaben zu Arbeitsstätten und Beschäftigten aus der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) sind im Kapitel 03 (Arbeit und Erwerb) zu finden.

Gästekünfte und Übernachtungen in Hotelleriebetrieben seit 1900

Stadt Bern

G 10.02.080

10



Statistik Stadt Bern

Datenquellen: städtische Polizeidirektion (von 1900 bis 1909); Verkehrsbüro der Stadt Bern (von 1910 bis 1933); Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA (von 1934 bis 2003, ab 2005); Statistik Stadt Bern (2004)

Monatliche Gastgewerbekontrollen

2019 führte das Polizeiinspektorat der Stadt Bern pro Monat je 15 Kontrollen bei den Restaurantsbetrieben mit Betriebsbewilligungen durch. Mit diesen Kontrollen wird die Einhaltung des kantonalen Gastgewerbegesetzes (GGG) überprüft. Diese Gastgewerbegesetzgebung ordnet die Ausübung des Gastgewerbes und den Handel mit alkoholischen Getränken. Sie dient dem Konsumentenschutz, dem Schutz der Volksgesundheit sowie der Nachbarschaft. Zudem soll das GGG den Alkoholmissbrauch bekämpfen sowie die Qualität des Gastgewerbes fördern.

Methodisches

Bei der Ermittlung der Bettenkapazität eines Betriebs werden nur die regulären

Betten (ohne vom Gast verlangte Zusatzbetten) berücksichtigt. Doppelbetten werden als zwei Betten gezählt. Der Bettenbestand wird unter Berücksichtigung der gemeldeten Kapazitäten entsprechend der Öffnungstage der einzelnen Betriebe ermittelt.

Gastgewerbebetriebe nach Patentart 2018 und 2019 Stadt Bern

T 10.01.010

Patentart (Betriebsbewilligung)	Anzahl Bewilligungen am Jahresende	
	2019	2018
Hotels mit Alkoholausschank	33	32
öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkoholausschank (A)	739	728
öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholausschank (B)	56	52
nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkoholausschank (C)	5	7
nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholausschank (D)	2	2
Lokale für nicht öffentliche Veranstaltungen (E)	19	20
Betriebsbewilligungen für den Handel mit alkoholischen Getränken (R/S)	199	193
Betriebe mit Zusatzbewilligung (Striptease und ähnliche Darbietungen)	1	1
Betriebe mit genereller Überzeitbewilligung	108	105
Anzahl Bewilligungsübertragungen (Wechsel von Pächterin oder Pächter)	193	198

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Polizeiinspektorat

Hotelleriebetriebe, Betten- und Zimmerkapazität nach Kategorien 2018 und 2019 Stadt Bern

T 10.02.010

	geöffnete Betriebe		Gastbetten		Gastzimmer	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
5-Stern-Betriebe	2	2	370	370	228	228
4-Stern-Betriebe	10	10	1 445	1 441	898	898
3-Stern-Betriebe	11	11	957	960	600	602
2-Stern-Betriebe	4	4	308	308	167	167
1-Stern-Betriebe	1	1	270	270	102	102
nicht klassierte Betriebe	5	5	468	428	138	130
Total	33	33	3 818	3 777	2 132	2 127

Statistik Stadt Bern

geöffnete Hotels und Hostels, Gastbetten und Gastzimmer im Jahresdurchschnitt

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Abnahme der Hotelgäste

Das 2019er-Jahrestotal von 495 894 abgestiegenen Gästen bedeutet einen Rückgang um 2656 Gäste im Vergleich zum Vorjahr. Die 2-Sternhotels verzeichnen einen Rückgang der Ankünfte um 0,2%. Die Ankünfte der Kategorie «4- und 5-Sternhotels» erfahren einen Rückgang um 2,6%. Die Ankünfte in den 1-Stern- und nicht klassierten Betrieben und jene der 3-Sternhotels verzeichnen eine Zunahme um 2,5% bzw. 1,3%. Während sich die Zahl der Gästebetten und -zimmer bei den nicht klassierten Betrieben im Vergleich zum Vorjahr erhöht hat, haben sich jene der anderen Hotelleriekategorien nicht oder nur marginal verändert.

Gästeankünfte in Hotelleriebetrieben nach Monaten und Kategorien 2019

Stadt Bern

T 10.02.020

	Total	abgestiegene Gäste (Ankünfte)			
		Hotelleriekategorie ¹			
		4- und 5-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern und nicht klassiert
Januar	28 225	13 296	7 230	2 640	5 059
Februar	27 246	12 955	7 236	2 353	4 702
März	34 832	15 622	9 427	3 139	6 644
April	38 541	18 083	9 878	3 226	7 354
Mai	45 204	21 909	11 769	3 518	8 008
Juni	48 820	23 583	12 565	3 318	9 354
Juli	48 816	22 925	12 690	3 817	9 384
August	54 175	26 225	14 544	3 901	9 505
September	45 150	21 847	11 798	3 304	8 201
Oktober	45 139	21 191	12 072	3 436	8 440
November	40 676	19 673	11 463	3 219	6 321
Dezember	39 070	20 036	9 221	3 686	6 127
Jahr 2019	495 894	237 345	129 893	39 557	89 099
2018	498 550	243 741	128 222	39 640	86 947

Statistik Stadt Bern

Hotels und Hostels

¹ Aus Gründen des Datenschutzes werden einzelne Hotelleriekategorien zusammengefasst.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Aufenthaltsdauer verharrt bei 1,7 Nächten

Die Aufenthaltsdauer pro Gast verharrt im Jahr 2019 im Schnitt bei 1,7 Nächten. Die einzelnen Hotelleriekategorien nähern sich gegenseitig bezüglich der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer an. Die gerundete Aufenthaltsdauer in den 4- und 5-Sternbetrieben verharrt bei 1,6 Nächten, jene der restlichen Hotelleriekategorien stagnieren bei 1,7 Nächten. 2005 sowie von 2007 bis 2009 verweilte ein Gast im Durchschnitt 1,8 Nächte in einem städtischen Berner Hotel- oder Hostelbetrieb. 2004, 2006 sowie von 2010 bis 2013 lag die Aufenthaltsdauer im Jahresmittel bei 1,7 Nächten, von 2014 bis 2017 lag diese bei 1,6 Nächten. Ab 2018 lag die mittlere Aufenthaltsdauer wieder bei 1,7 Nächten.

Übernachtungen in Hotelleriebetrieben nach Monaten und Kategorien 2019

Stadt Bern

T 10.02.030

	Total	Übernachtungen				pro abgestiegenen Gast
		Hotelleriekategorie ¹				
		4- und 5-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern und nicht klassiert	
Januar	46 440	22 060	12 161	4 032	8 187	1.6
Februar	43 830	20 700	11 785	3 893	7 452	1.6
März	57 934	26 581	16 108	5 040	10 205	1.7
April	65 600	29 722	17 515	5 377	12 986	1.7
Mai	74 619	34 915	20 615	6 021	13 068	1.7
Juni	81 917	39 310	22 247	5 648	14 712	1.7
Juli	84 340	38 761	23 048	6 310	16 221	1.7
August	91 255	43 031	25 111	6 702	16 411	1.7
September	75 284	35 855	20 201	5 546	13 682	1.7
Oktober	74 514	33 854	20 748	6 027	13 885	1.7
November	65 762	30 380	18 894	5 428	11 060	1.6
Dezember	62 635	32 026	15 272	5 540	9 797	1.6
Jahr 2019	824 130	387 195	223 705	65 564	147 666	1.7
2018	827 888	398 049	219 397	65 736	144 706	1.7

Statistik Stadt Bern

Hotels und Hostels

¹ Aus Gründen des Datenschutzes werden einzelne Hotelleriekategorien zusammengefasst.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Gesamthaft 991 000 Übernachtungen

Basierend auf den Angaben zur Verrechnung der Übernachtungsabgaben registriert die Steuerverwaltung der Stadt Bern im Jahr 2019 rund 841 000

abgabepflichtige Logiernächte in Gastgewerbebetrieben (Hotels, Pensionen usw.). Hinzu kommen gut 55 000 abgabepflichtige Übernachtungen in weiteren Unterkünten sowie gut 95 000 Logiernächte abga-

bebefreiter Personen. Das so zusammengesetzte Total von gut 991 000 Übernachtungen liegt somit 20% über den abgerundeten 824 000 Logiernächten in Hotels und Hostels, wie sie Statistik Stadt Bern auf-

grund der Daten der Beherbergungsstatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS) ermittelt hat und steht im Einklang mit den Erhebungen des BFS bei Camping, Ferienwohnungen und ähnlichen Unterkünten.

Methodisches

Als **Zimmer** gilt eine Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bilden. Gezählt werden Zimmer, die zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehen; ausgenommen sind Zimmer, die von den Mitarbeitenden der Einrichtung genutzt werden. Der Zimmerbestand wird unter Berücksichtigung der gemeldeten Kapazitäten entsprechend der Öffnungstage der einzelnen Betriebe ermittelt.

Zimmerauslastung sinkt um 0,3 Prozentpunkte

Die Zimmerauslastung ist von 70,6% auf 70,3% gesunken. Dies fusst vor allem auf einem Minus von 3758 Übernachtungen gegenüber 2018.

Hotelleriebetriebe und Zimmerbelegung nach Monaten 2019
Stadt Bern

T 10.02.040

	Betriebe		Zimmer	Belegung der Zimmer in %
	erfasste	geöffnete		
Januar	33	32	2 120	51.5
Februar	33	33	2 137	52.0
März	33	33	2 137	62.2
April	33	33	2 137	69.0
Mai	33	33	2 137	75.4
Juni	33	33	2 137	82.5
Juli	33	33	2 137	79.7
August	33	33	2 137	84.2
September	33	33	2 137	79.1
Oktober	33	33	2 137	74.9
November	33	33	2 137	70.7
Dezember	33	33	2 098	61.6
Mittel 2019	33	33	2 132	70.3
2018	33	33	2 127	70.6

Statistik Stadt Bern

Hotels und Hostels

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Unterschiedliche Bettenbelegungen

Hotels der 3-Stern-Kategorie weisen im Jahresmittel die höchste Bettenbelegung auf. Der tiefe entsprechende Wert bei den 1-Stern- und nicht klassierten Betrieben wird durch die höhere Bettenzahl pro Zimmer beeinflusst: Während hier im Durchschnitt 3,1 Betten pro Zimmer vorhanden sind, bieten die 2-Sternhotels im Mittel 1,8 und die 3- sowie die zusammengefassten 4- und 5-Sternhotels je 1,6 Betten an.

Bettenbelegung in Hotelleriebetrieben nach Monaten und Kategorien 2019
Stadt Bern

T 10.02.050

	Gastbetten	Belegung der Betten in %				
		Total	Hotelleriekategorie ¹			
			4- und 5-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern und nicht klassiert
Januar	3 792	39.5	39.9	40.9	42.2	35.7
Februar	3 826	40.9	40.7	43.8	45.1	36.0
März	3 826	48.8	47.2	54.1	52.8	44.5
April	3 826	57.2	54.5	60.8	58.2	58.5
Mai	3 826	62.9	62.0	69.3	63.1	57.0
Juni	3 826	71.4	72.1	77.2	61.1	66.3
Juli	3 826	71.1	68.8	77.4	66.1	70.7
August	3 826	76.9	76.4	84.4	70.2	71.5
September	3 826	65.6	65.7	70.1	60.0	61.6
Oktober	3 826	62.8	60.1	69.7	63.1	60.5
November	3 826	57.3	55.7	65.6	58.7	49.8
Dezember	3 760	53.7	56.9	53.5	58.0	44.2
Mittel 2019	3 818	59.1	58.4	64.1	58.3	54.8
2018	3 777	60.0	60.2	62.6	58.5	56.8

Statistik Stadt Bern

Hotels und Hostels

¹ Aus Gründen des Datenschutzes werden einzelne Hotelleriekategorien zusammengefasst.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Methodisches

In der vom Bundesamt für Statistik (BFS) geführten Beherbergungsstatistik werden alle gegen Entgelt übernachtenden Gäste (inkl. Kinder) erfasst. In Reservebetten und in auswärts zu gemieteten Betten logierende Gäste werden mitgezählt. **Besondere Gästegruppen** (Dauergäste, Militär) werden wie folgt berücksichtigt: Die Logiernächte der Dauermieter, welche bis zu drei Monaten im Betrieb bleiben, werden zum entsprechenden Herkunftsland gerechnet. Nach kurzen Unterbrüchen des Aufenthaltes (z. B. Wochenenden) wird keine neue Ankunft eingetragen, die Logiernächte werden jedoch weitergeführt. Bleiben die Dauermieter länger als drei Monate, werden sie in der Statistik nicht aufgeführt. Betriebe, die nur Dauermieter beherbergen, müssen die Ankünfte und Logiernächte nicht melden. Andererseits werden die Ankünfte und Logiernächte des Militärs unter «Schweiz» aufgeführt.

Gästeankünfte und Übernachtungen in Hotelleriebetrieben nach Monaten und Herkunft 2019

Stadt Bern

T 10.02.060

	abgestiegene Gäste (Ankünfte)			Übernachtungen		
	Total	Inlandgäste	Auslandgäste	Total	Inlandgäste	Auslandgäste
Januar	28 225	15 241	12 984	46 440	22 142	24 298
Februar	27 246	14 119	13 127	43 830	21 238	22 592
März	34 832	19 217	15 615	57 934	29 468	28 466
April	38 541	17 769	20 772	65 600	27 502	38 098
Mai	45 204	20 553	24 651	74 619	31 188	43 431
Juni	48 820	21 100	27 720	81 917	32 195	49 722
Juli	48 816	16 015	32 801	84 340	26 549	57 791
August	54 175	19 414	34 761	91 255	30 545	60 710
September	45 150	20 338	24 812	75 284	30 480	44 804
Oktober	45 139	21 053	24 086	74 514	31 795	42 719
November	40 676	25 069	15 607	65 762	37 168	28 594
Dezember	39 070	20 052	19 018	62 635	28 390	34 245
Jahr 2019	495 894	229 940	265 954	824 130	348 660	475 470
2018	498 550	232 039	266 511	827 888	353 973	473 915

Statistik Stadt Bern

Hotels und Hostels

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Sommerhoch und Wintertief

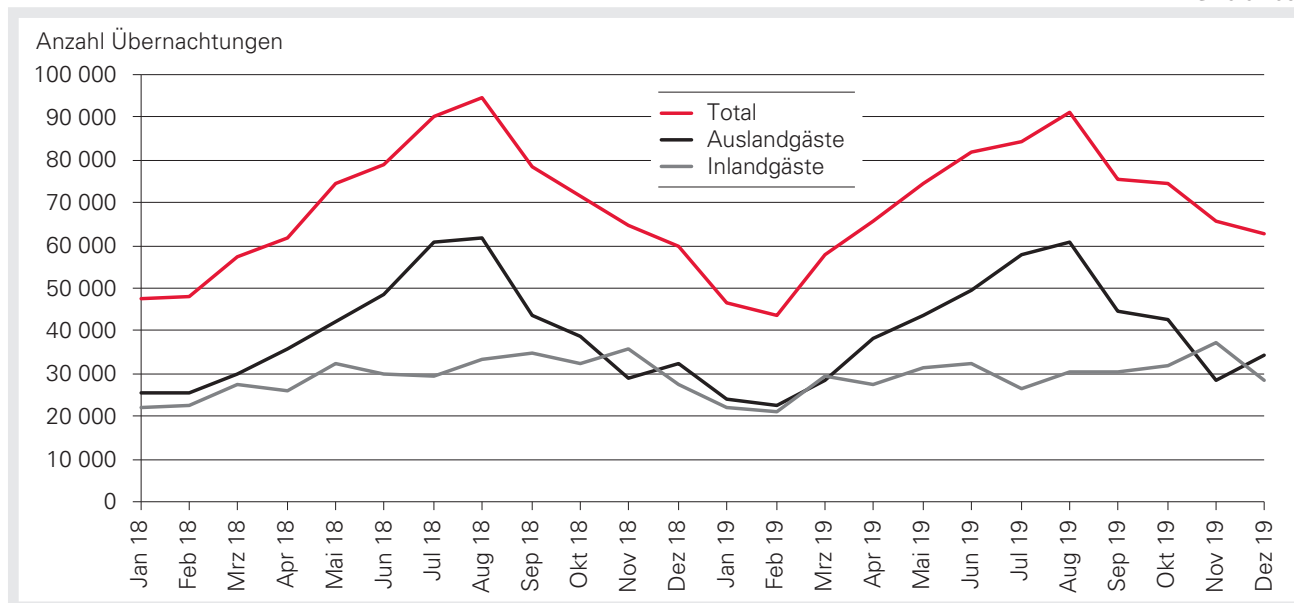
Im August wird mit 91 255 Übernachtungen der höchste Monatswert des Jahres 2019 verzeichnet, wesentlich beeinflusst durch die Gäste aus dem Ausland. An zweiter Stelle folgt der Monat Juli mit 84 340

Logiernächten. Die niedrigste Übernachtungszahl zeigt sich beim Total sowie bei den In- und Auslandgästen im Wintermonat Februar. Der Monat Januar weist mit 46 440 Übernachtungen den zweitniedrigsten Logiernächtewert auf.

Übernachtungen in Hotelleriebetrieben nach Monaten und Herkunft 2018 und 2019

Stadt Bern

G 10.02.060



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Methodisches

Die Festlegung der **Herkunft** eines Gastes beruht auf dem ständigen Wohnsitz der Person, nicht auf ihrer Staatsangehörigkeit. Aus touristischer Sicht ist eine Person, die in ein anderes Land zieht und dort zu bleiben beabsichtigt, sofort mit den anderen in diesem Land ansässigen Personen gleichzusetzen. Umgekehrt gelten im Ausland ansässige Bürgerinnen und Bürger eines Landes, die für einen vorübergehenden Besuch in das Land ihrer Staatsangehörigkeit zurückkehren, nicht als ansässige Gäste. Über die erhobenen Herkunftsländer entscheidet das Bundesamt für Statistik (BFS), basierend auf den Anforderungen vom statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) und den nationalen Bedürfnissen. In einigen Fällen sind Gebietsabhängigkeiten nicht separat verzeichnet, sondern in der Gesamtmenge des betreffenden Landes mit eingeschlossen, von dem sie abhängen (z. B. Guernsey, Jersey und die Isle of Man im Vereinigten Königreich).

Gäste aus dem Ausland

Die meisten Übernachtungen aus dem Ausland sind von Gästen aus Deutschland zu verzeichnen. An zweiter und dritter Stelle folgen die Besuchenden aus den Vereinigten Staaten und aus China. Diese Herkunftsreihenfolge bei den Logiernächten entspricht jener der Ankünfte aus dem Ausland. Während Personen mit ständigem Wohnsitz in Katar mit gut 3,0 Nächten durchschnittlich am längsten in der Stadt Bern verweilen, ziehen die Gäste aus Taiwan am raschesten, nämlich nach gut 1,1 Nächten, weiter.

Gästeankünfte und Übernachtungen in Hotelleriebetrieben nach Herkunftsland 2018 und 2019

Stadt Bern

T 10.02.070

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	abgestiegene Gäste (Ankünfte)		Übernachtungen		Übernachtungen pro Gast	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Schweiz	229 940	232 039	348 660	353 973	1.5	1.5
Belgien	3 092	3 015	5 291	5 136	1.7	1.7
Dänemark	1 410	1 323	2 587	2 633	1.8	2.0
Deutschland	47 853	48 864	88 522	90 369	1.8	1.8
Finnland	1 162	1 097	2 672	2 185	2.3	2.0
Frankreich	14 252	13 419	23 587	20 783	1.7	1.5
Griechenland	773	834	1 505	1 688	1.9	2.0
Irland	892	801	1 855	1 500	2.1	1.9
Italien	10 972	12 726	19 326	22 374	1.8	1.8
Kroatien	445	313	1 025	662	2.3	2.1
Liechtenstein	617	563	876	881	1.4	1.6
Luxemburg	928	853	1 583	1 401	1.7	1.6
Niederlande	6 769	6 239	11 659	10 559	1.7	1.7
Norwegen	1 095	1 197	2 135	2 460	1.9	2.1
Österreich	5 619	5 682	9 771	9 646	1.7	1.7
Polen	1 395	1 444	3 143	3 083	2.3	2.1
Portugal	1 904	1 699	3 581	3 192	1.9	1.9
Rumänien	1 194	1 280	2 831	2 718	2.4	2.1
Russland	3 400	2 869	6 915	5 923	2.0	2.1
Schweden	1 890	1 818	3 818	3 463	2.0	1.9
Spanien	9 808	12 055	16 144	20 866	1.6	1.7
Tschechien	1 091	1 211	2 248	2 706	2.1	2.2
Türkei	987	1 033	1 821	2 058	1.8	2.0
Ukraine	799	672	1 369	1 259	1.7	1.9
Ungarn	802	918	1 875	1 896	2.3	2.1
Vereinigtes Königreich ¹	13 303	13 064	25 096	24 399	1.9	1.9
übriges Europa	3 816	3 936	7 482	7 513	2.0	1.9
Europa (ohne Schweiz)	136 268	138 925	248 717	251 353	1.8	1.8
Afrika	2 429	2 073	6 133	5 676	2.5	2.7
Argentinien	1 563	1 755	3 080	3 311	2.0	1.9
Brasilien	5 028	5 375	10 160	10 784	2.0	2.0
Kanada	3 560	3 406	7 195	6 776	2.0	2.0
Mexiko	1 944	1 765	3 113	3 145	1.6	1.8
Vereinigte Staaten	32 542	29 329	68 792	63 844	2.1	2.2
übriges Amerika	3 409	2 874	6 293	5 211	1.8	1.8
Amerika	48 046	44 504	98 633	93 071	2.1	2.1
China	20 243	19 299	27 221	24 733	1.3	1.3
Japan	8 789	9 928	12 621	13 954	1.4	1.4
Südkorea	10 569	11 058	13 932	14 377	1.3	1.3
Taiwan	7 554	8 317	8 510	9 424	1.1	1.1
Thailand	5 425	7 035	7 312	9 002	1.3	1.3
übriges Asien	20 879	19 941	40 744	41 102	2.0	2.1
Asien	73 459	75 578	110 340	112 592	1.5	1.5
Australien/Ozeanien	5 752	5 431	11 647	11 223	2.0	2.1
Aussereuropa	129 686	127 586	226 753	222 562	1.7	1.7
Ausland	265 954	266 511	475 470	473 915	1.8	1.8
Total	495 894	498 550	824 130	827 888	1.7	1.7

Statistik Stadt Bern

Hotels und Hostels

25 europäische, fünf amerikanische und fünf asiatische Herkunftsländer sind einzeln aufgeführt: die Schweizer Nachbarländer sowie jene Länder mit den höchsten Übernachtungszahlen 2019.

¹ Grossbritannien und Nordirland

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Methodisches

In der vom Bundesamt für Statistik (BFS) per Ende 2003 eingestellten und erst im Jahr 2005 wieder aufgenommenen **Beherbergungsstatistik** wurden Hotel- und Kurbetriebe erfasst. Um die durch die Einstellung entstehende Datenlücke zu vermeiden, wurden im Jahr 2004 die Hotels der Stadt Bern durch Statistik Stadt Bern analog dem vorherigen Vorgehen befragt. Die neue Erfassungsart seit 2005 beeinträchtigt die Vergleichbarkeit mit Resultaten vorangehender Erhebungen: Einerseits werden neu alle Zimmer aller Hostels erfasst, andererseits wird nicht mehr zwischen vorhandenen und verfügbaren Gästebetten bzw. -zimmern unterschieden. Zur Dokumentation des Übergangs und zwecks Vorjahresvergleichs sind in nebenstehender Langfristabelle zusätzlich die nach aktueller Erfassungsart harmonisierten 2004er-Zahlen publiziert.

Rückgang der Gäste und Logiernächte

Die im Jahr 2019 in der Stadt Bern registrierten 495 894 Gästeankünfte bedeuten gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 0,5% Gäste (Schweiz -0,9%, Ausland -0,2%). Das Jahrestotal von 824 130 Logiernächten liegt gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um 0,5% (Schweiz -1,5%, Ausland +0,3%) tiefer. Die höchste je ermittelte Auslastung der Gesamtbettenzahl notieren wir im Jahre 1946 mit 76,4%, die Tiefste im Jahre 1922 mit 33,2%. Dabei gilt es zu beachten, dass wir heute rund doppelt so viele Gästebetten zählen wie in den entsprechenden Jahren mit der höchsten und tiefsten Auslastung.

Gästeankünfte, Übernachtungen, Hotelleriebetriebe und Bettenauslastung seit 1895**Stadt Bern**

T 10.02.080

	abgestiegene Gäste (Ankünfte)			Total	Übernachtungen		geöffnete Betriebe	verfügbare Gästebetten ¹	von 100 verfügbaren Gästebetten waren besetzt ¹
	Total	aus dem Inland	aus dem Ausland		von Inlandgästen	von Auslandgästen			
1895	127 865	...	...	149 125	...	...	...	...	...
1900	121 217	...	...	170 569	...	...	...	...	...
1905	147 148	...	...	240 687	...	...	...	...	...
1910	142 663	63 693	78 970	291 675	...	...	32	1 509	53.0
1915	100 574	71 652	28 922	325 979	...	...	45	2 385	37.4
1920	130 290	90 694	39 596	342 194	...	...	34	2 032	46.0
1925	127 875	77 988	49 887	300 256	...	...	30	1 694	48.6
1930	176 086	104 076	72 010	395 939	...	...	47	2 122	51.1
1935	152 217	104 991	47 226	325 696	217 195	108 501	55	2 220	40.2
1940	133 858	121 347	12 511	357 131	281 345	75 786	50	1 897	51.4
1945	184 876	157 982	26 894	443 658	363 404	80 254	43	1 719	70.7
1950	187 964	110 216	77 748	383 257	233 093	150 164	35	1 605	65.4
1955	224 658	96 786	127 872	408 775	195 708	213 067	37	1 806	62.0
1960	221 017	89 679	131 338	416 068	180 837	235 231	37	1 849	61.5
1965	220 237	90 873	129 364	410 439	174 627	235 812	38	1 923	58.5
1970	254 967	94 130	160 837	480 545	179 966	300 579	36	1 985	66.3
1975	241 410	86 824	154 586	437 894	155 070	282 824	37	2 199	54.6
1980	248 124	94 315	153 809	476 156	167 607	308 549	36	2 206	59.0
1985	265 160	93 825	171 335	516 715	161 955	354 760	36	2 637	53.7
1990	273 126	97 340	175 786	556 128	184 462	371 666	32	2 533	60.2
1991	259 063	101 403	157 660	530 884	188 552	342 332	31	2 510	58.0
1992	247 410	100 691	146 719	483 874	188 694	295 180	31	2 505	52.8
1993	235 539	96 783	138 756	442 183	170 876	271 307	31	2 550	47.5
1994	239 829	103 465	136 364	444 856	177 548	267 308	31	2 508	48.6
1995	235 903	108 749	127 154	448 839	187 262	261 577	31	2 589	47.5
1996	238 487	110 160	128 327	446 291	189 305	256 986	32	2 602	46.9
1997	246 518	106 703	139 815	469 033	181 870	287 163	31	2 527	50.8
1998	248 220	117 620	130 600	467 333	197 737	269 596	31	2 605	49.2
1999	268 708	130 435	138 273	494 261	211 687	282 574	32	2 819	48.0
2000	288 391	133 441	154 950	534 082	219 528	314 554	32	2 767	52.7
2001	281 232	135 246	145 986	515 425	220 457	294 968	32	2 698	52.3
2002	261 246	131 612	129 634	475 276	212 719	262 557	32	2 486	52.2
2003	253 489	128 544	124 945	469 792	209 580	260 212	32	2 730	47.1
2004	308 977	144 910	164 067	543 799	231 706	312 093	35	3 388	43.9
2004	332 258	152 978	179 280	580 848	244 575	336 273	36	3 630	43.7
2005	359 176	176 123	183 053	629 768	278 709	351 059	34	3 425	50.4
2006	388 970	186 293	202 677	679 708	287 116	392 592	34	3 414	54.5
2007	399 187	183 599	215 588	699 331	285 461	413 870	34	3 416	56.1
2008	392 360	185 462	206 898	704 271	293 778	410 493	34	3 513	54.8
2009	402 058	207 542	194 516	718 408	339 402	379 006	34	3 659	53.8
2010	424 699	222 534	202 165	711 835	340 159	371 676	34	3 619	53.9
2011	420 527	223 130	197 397	727 407	355 765	371 642	34	3 727	53.5
2012	437 354	225 481	211 873	724 786	345 539	379 247	34	3 774	52.5
2013	446 610	229 403	217 207	748 204	356 272	391 932	34	3 686	55.6
2014	458 477	221 660	236 817	754 916	341 855	413 061	33	3 635	56.9
2015	455 956	213 330	242 626	747 888	322 510	425 378	33	3 601	56.9
2016	451 158	219 898	231 260	741 822	336 744	405 078	32	3 541	57.2
2017	456 518	216 805	239 713	748 614	330 303	418 311	30	3 382	60.6
2018	498 550	232 039	266 511	827 888	353 973	473 915	33	3 777	60.0
2019	495 894	229 940	265 954	824 130	348 660	475 470	33	3 818	59.1

Statistik Stadt Bern

Bis 1909 wird die Zahl der in Gasthöfen und Pensionen mit Beherbergungsrecht abgestiegenen Gäste den amtlichen Rapporten der städtischen Polizeidirektion entnommen. Zwischen 1910 und 1926 werden nur jene Daten von Hotels und Pensionen ausgewiesen, die dem Hotellerverein angehören. Seit 2005 gilt eine neue Definition (Hotels und Hostels). 2004er-Zahlen wurden zwecks Vorjahresvergleiche zusätzlich entsprechend harmonisiert.

¹ Seit 2005 werden die Betten unter Berücksichtigung der gemeldeten Kapazitäten entsprechend der Öffnungstage der einzelnen Betriebe ermittelt (im Jahresdurchschnitt).

Datenquellen: städtische Polizeidirektion (von 1895 bis 1909); Verkehrsbüro der Stadt Bern (von 1910 bis 1933); Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA (von 1934 bis 2003, ab 2005); Statistik Stadt Bern (2004)